

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung

Wie sicher ist die Erdölförderung im Landkreis Gifhorn und wie schnell werden auch kleine Leckagen bemerkt?

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl (GRÜNE), eingegangen am 23.07.2019 - Drs. 18/4244
an die Staatskanzlei übersandt am 29.07.2019

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
namens der Landesregierung vom 29.08.2019

Vorbemerkung der Abgeordneten

Der Landkreis Gifhorn ist besonders von der Ölförderung in Niedersachsen betroffen. Allein in Wasserschutzgebieten gibt es im Kreisgebiet mehr als 300 aktive oder stillgelegte Öl- und Gasbohrungen (vgl. Kleine Anfrage zur mündlichen Beantwortung von Abgeordneten der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Dezember 2017¹).

Das Landesbergamt (LBEG) berichtete am 24. Mai von einer Leckage mit Austritt von etwa 1 m³ Lagerstättenwasser an einer Ölleitung bei der Ortschaft Vorhop im Wasserschutzgebiet Schönewürde. Im Nachhinein stellte sich nun heraus, dass es an der von der Leckage betroffenen Lagerstättenwasserleitung noch weitere vier Schadstellen gab (vgl. Antwort auf eine Anfrage der Abgeordneten Byl, Drs. 18/4125).

In der Vergangenheit gab es bereits einige Unfälle. Eine große Havarie wurde z. B. am 17. Dezember 2014 festgestellt, wobei neben der Erdölstation von Exxon Mobil nahe Steinhorst/Samtgemeinde Hankensbüttel 1 600 m³ Lagerstättenwasser Boden und Grundwasser verseuchten.

1. Wie viele Kontrollen/Befahrungen wurden in den vergangenen fünf Jahren durch das LBEG an Bohrungen bzw. Bohrplätzen, Erdölanlagen sowie an Rohrleitungen im Landkreis Gifhorn durchgeführt (bitte jährlich aufführen)?

Die in den vergangenen fünf Jahren vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) durchgeführten Vor-Ort-Kontrollen/Befahrungen orientieren sich an einem systematischen Jahresprogramm, bei dem auf der Grundlage des aktuellen Kenntnisstandes in Abhängigkeit vom Gefährdungspotenzial dieser Betriebe die regelmäßigen Befahrungsintervalle festgelegt sind. Angesichts der Tatsache, dass in vielen anderen Regionen Niedersachsens unterschiedliche Bergbauaktivitäten stattfinden, hat sich diese strukturierte und risikobasierte Vorgehensweise bewährt, obgleich eine hundertprozentige staatliche Kontrolle der bergbaulichen Betriebe nicht darstellbar ist.

Die konkrete Anzahl dieser Vor-Ort-Kontrollen/Befahrungen an Bohrungen bzw. Bohrplätzen, Erdölanlagen sowie an Rohrleitungen im Landkreis Gifhorn ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

¹ <https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen%5F18%5F02500/00001-00500/18-00075.pdf>.

2014	2015	2016	2017	2018
4	158*	3	7	8

* Die vergleichsweise hohe Befahrungsdichte im Jahr 2015 ist auf eine Schwerpunktaktion des LBEG zurückzuführen, bei der alle Bohrplätze im Landkreis Gifhorn kontrolliert wurden.

Darüber hinaus werden Abnahmeberichte von unabhängigen Sachverständigen (z. B. wiederkehrende Leitungs- oder Druckbehälterprüfungen) sowie Meldungen der Unternehmen (z. B. Schadensereignisse) vom LBEG überprüft und kontrolliert. Weiterführend dazu wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

2. Wie gestalten sich diese Kontrollen, und wie sollen gerade kleine Leckagen und Schadstellen bei unter der Erde liegenden Rohrleitungen erkannt werden?

Bohrungen bzw. Bohrplätze, Erdölanlagen sowie Rohrleitungen sind komplexe Anlagen, deren Betrieb verschiedenen gesetzlichen Vorschriften unterliegt. Neben den einschlägigen bergrechtlichen Vorschriften des Bundesberggesetzes, der Tiefbohrverordnung und der allgemeinen Bundesbergverordnung gelten für sie u. a. das Bundes-Immissionsschutzgesetz, das Wasserhaushaltsgesetz, die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Verwendung von Arbeitsmitteln. Ergänzend zu den vorgenannten gesetzlichen Vorschriften gelten für solche Betriebsanlagen anlagespezifische Vorgaben aus den für das jeweilige Einzelvorhaben erforderlichen verschiedenen behördlichen Genehmigungen, wie z. B. Betriebsplanzulassungen und wasserrechtlichen Erlaubnissen.

Übliche Vorgehensweisen bei Kontrollen sind die Einsichtnahme durch Vertreter der Aufsichtshörde in Betriebsunterlagen, Gespräche mit Vertretern des Anlagenbetreibers, die Inaugenscheinnahme der jeweiligen Anlage vor Ort sowie die Durchführung von Kontrollmessungen durch zertifizierte oder anerkannte Sachverständige.

Rohrleitungen werden im Auftrag des jeweiligen Anlagenbetreibers/Unternehmers von Sachverständigen geprüft. Das Prüfergebnis des Sachverständigen wird dem LBEG vorgelegt und von diesem kontrolliert. Der Umfang und die Fristen für wiederkehrende Prüfungen für Feldleitungen werden in der Betriebsplanzulassung für das jeweilige Einzelvorhaben festgelegt.

Für die Überprüfung der Rohrleitungen auf Dichtheit können verschiedene Verfahren zur Anwendung gebracht werden. Dazu zählen z. B.

- Druckbeaufschlagung der Rohrleitung und Auswertung des Druckverlaufes über die Zeit,
- Kontrolle der Leitungstrasse auf den Austritt von „typischen“ Gasen aus dem transportierten Medium,
- Kontrolle der Leitungstrasse auf den Austritt eines zuvor in die Rohrleitung eingebrachten „Prüfgases“,
- intelligente Molchung der Rohrleitung,
- Innenbesichtigung der Rohrleitung,
- zerstörungsfreie Werkstoffprüfung von außen.

Bei der wiederkehrenden Prüfung der Rohrleitungen auf Dichtheit werden durch die Sachverständigen am häufigsten Druckprüfverfahren angewendet. Es handelt sich dabei um seit Langem eingeführte und praktizierte Verfahren.

Weiterhin sind die Trassen der Rohrleitungen zur frühzeitigen Erkennung von Undichtheiten und Schäden sowie von baulichen und sonstigen Maßnahmen, die geeignet sind, die Sicherheit der Rohrleitungen zu gefährden, zu begehen, zu befahren oder zu befliegen. Dafür ist ein Plan zu erstellen und der zuständigen Behörde anzuzeigen. Der Plan muss Angaben zur Art und Häufigkeit der Überwachungsmaßnahmen beinhalten.

3. Wie viele Sicherheitsverstöße bzw. Beanstandungen wurden bei diesen Kontrollen dokumentiert (bitte jährlich auflühren?)

Das LBEG prüft den rechtskonformen Zustand der bergbaulichen Betriebsanlagen. Werden dabei Abweichungen festgestellt, muss dabei - wie im Verwaltungshandeln üblich - zwischen Legalitäts- und Opportunitätsprinzip unterschieden werden. Straftatbelegte Abweichungen fallen unter das Legalitätsprinzip und sind zu untersuchen und nachzuverfolgen. Abweichungen, die eine Ordnungswidrigkeit darstellen, fallen unter das Opportunitätsprinzip, und über die Art und Weise der Untersuchung und Verfolgung entscheidet die Verwaltungsbehörde. Sowohl zu den Straftaten bzw. den Verdachtsfällen als auch zu den Ordnungswidrigkeitsverfahren werden Aufzeichnungen geführt. Regelabweichungen, die weder Straftat noch Ordnungswidrigkeit darstellen, müssen nicht erfasst werden. Diese Abweichungen werden festgestellt und kommuniziert, eine verwaltungstechnische Erfassung/Behandlung erfolgt nicht bzw. steht im Ermessen der zuständigen Sachbearbeiterin bzw. des zuständigen Sachbearbeiters.

Bei den im Landkreis Gifhorn im Zeitraum von 2014 bis 2018 durchgeführten bergaufsichtlichen Befahrungen wurden keine schwerwiegenden Mängel festgestellt, die ordnungsrechtliche Maßnahmen nach sich zogen (z. B. Erhebung von Bußgeldern). Lediglich in Einzelfällen waren Anpassungen oder Aktualisierungen von Genehmigungen erforderlich bzw. wurden technische Mängel oder Fehlnutzungen kurzfristig abgestellt.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand wurden bei diesen Befahrungen u. a. folgende Mängel festgestellt:

- Ein Mitarbeiter hat den Helm nicht getragen.
- Der Böschungswinkel bei einem Leitungsraben wurde nicht richtig eingehalten.
- Bei Wasserhaltung hatte sich der Schlauch vom Eisenreinigungs-Container in eine falsche Position bewegt.
- Bohrplatz: Kappen an einigen Bohrgestängen wurden nicht aufgebracht.
- Eine Gitterbox mit Gestänge-Kappen stand nicht im inneren Bereich des Bohrplatzes.
- Am Rohrlager fehlten vereinzelt Keile zum Sichern der Rohre.
- Die allgemeine Ordnung auf dem Platz kann verbessert werden.
- Ein Big-Pack auf dem Bohrplatz war nicht beschriftet.
- Ein Fass war nicht beschriftet.
- Ein Behälter mit nicht wassergefährdenden Stoffen stand schief.
- Ein Schlauch lag im Fahrweg und wurde so zu einer Stolperstelle.
- Im Bereich der Oberflächenversiegelung ist die Absperrung zu erneuern und die Beschilderung anzubringen.
- Am Container des Hochdruckreinigers ist die Kennzeichnung „Augenschutz benutzen“ anzubringen.
- Im E-Raum sind die fünf Sicherheitsregeln für Elektro-Arbeiten auszuhängen.
- Am Ölmeszwagen sind die Zahnstangenwinden zu prüfen und mit einer Prüfplakette zu versehen.
- Die Verschlusskappe am Brunnen 3 der Deponie ist zu verschließen.
- Der Zugang zum Steuerstand ist zu ändern. Hier ist ein entsprechender Zugang mit Handlauf anzubringen.
- Am Zugang zur Arbeitsbühne der Autowinde ist der Zwischenraum zwischen Zugang und Geländer der Arbeitsbühne zu groß. Hier ist das Geländer der Arbeitsbühne zu erweitern.
- An der Fahrerseite der Autowinde ist der Tritt zu prüfen.

- Das Bohrerüstbuch der Autowinde ist auf den aktuellen Stand zu bringen. Veraltete Dokumente über nicht mehr vorhandenes Equipment sind aus dem Gerüstbuch zu entfernen.
- Der Zugang zur Aushängebühne der Autowinde ist aufgrund des Umstieges in einer Höhe von ca. 6 m (90°) zu verbessern.
- Gefährdungsbeurteilungen sind zu aktualisieren.
- Zaun im Eingangsbereich war unten eingedrückt und korrodiert.
- Der Abstand zwischen Zaun und Erdboden war zu groß.
- Frisch abgebrochener Kieferast liegt auf dem Zaun.
- Die Abdeckung des Bohrlochkellers war durch Insektenbefall beeinträchtigt.
- Der Zustand des Zaunes war durch Windbruch mangelhaft.
- Es lag ein Baum auf dem Zaun.
- Umgestürzte Bäume lagen auf dem Zaun.
- Ein Tor lässt sich von außen öffnen; Stolpergefahr, da ein Rohrflansch aus dem Boden schaut.
- Am Zaun fehlt ein Splint.

4. Ab welchen Leckage-Mindestmengen kann die Drucküberwachung der Förderunternehmen einen Druckabfall und damit eine Leckage erkennen?

5. In welcher Genauigkeit findet die Volumenbilanzierung der Förderunternehmen statt?

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Leckage-Mindestmengen, die das vom jeweiligen Förderunternehmen eingesetzte Drucküberwachungsverfahren feststellen kann, können nicht mit einem allgemein gültigen Wert angegeben werden. Der Umfang bzw. die Größe der Leckage-Mindestmenge ab der eine Leckage vom jeweiligen Drucküberwachungssystem festgestellt werden kann, hängt im Wesentlichen von folgenden Einflussfaktoren ab:

- Kompressibilität des Fördermediums,
- Aggregatzustand (gasförmig, verflüssigt, flüssig),
- Leitungssystem (z. B. nur eine Leitung von A nach B, Verbund-, Ring-, Netzsystem, Länge und Durchmesser der Leitung bzw. der Leitungen),
- Leitungsbetrieb (z. B. Druck-, Mengen-, Temperaturänderungen, gleichzeitige oder zeitlich versetzte Aus- und Einspeisung an einer oder mehreren Stellen, Umkehr der Förderrichtung in der Leitung oder in Teilen eines Leitungssystems).

Das Volumen des ausgetretenen Stoffs wird anhand der Betriebsparameter und der Leckgröße abgeschätzt. Sofern möglich, kann das Volumen auch anhand der sichtbaren oder messbaren Ausbreitung sowie der zurückgewonnenen Stoffmenge abgeschätzt werden.

Sofern der ausgetretene Stoff (vollständig) aufgefangen werden kann, ist die Genauigkeit der Volumenermittlung groß. Wird der ausgetretene Stoff nicht aufgefangen oder zurückgewonnen, ist die Genauigkeit geringer. Die Genauigkeit lässt sich nicht pauschal quantifizieren, sondern hängt von den Gegebenheiten des Einzelfalls ab.

6. Wie viele aktive Bohrungen gibt es nach aktuellem Stand im Landkreis Gifhorn (bitte jeweils Namen, Ort, Zweck, Betreiber und Tiefe angeben)?
7. Welche dieser unter Frage 3 genannten Bohrungen befinden sich in Wasserschutzgebieten (bitte mit Nennung des WSG)?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs sowie unter Berücksichtigung des derzeitigen Stands der Aktenrecherche gemeinsam beantwortet.

Name	Gemeinde	Zweck	Unternehmen	Tiefe (m)	WSG
Hankensbüttel-Mitte 1	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1705.5	
Hankensbüttel-Mitte 3	Hankensbüttel	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1612	
Hankensbüttel-Mitte 4	Hankensbüttel	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1614	
Hankensbüttel-Mitte 6a	Hankensbüttel	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1594	
Hankensbüttel-Mitte 8	Hankensbüttel	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1590.5	
Hankensbüttel-Mitte 10	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1623	
Hankensbüttel-Mitte 11	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1644.8	
Hankensbüttel-Mitte 12	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1583	
Hankensbüttel-Mitte 13	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1682	
Hankensbüttel-Mitte 14 c	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	2050	
Hankensbüttel-Nord 1	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1626	
Hankensbüttel-Nord 2	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1632	
Hankensbüttel-Nord 4	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1675	
Hankensbüttel-Nord 5	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1665	
Hankensbüttel-Ost 1a	Hankensbüttel	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1727	
Hankensbüttel-Süd 1	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1600	
Hankensbüttel-Süd 3	Hankensbüttel	Einpressung	Wintershall Dea Deutschland AG	1622.4	
Hankensbüttel-Süd 11	Hankensbüttel	ruhend	Wintershall Dea Deutschland AG	1623.1	
Hankensbüttel-Süd 18a	Hankensbüttel	Einpressung	Wintershall Dea Deutschland AG	1565	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 20a	Hankensbüttel	ruhend	Wintershall Dea Deutschland AG	1608	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 30	Hankensbüttel	Einpressung	Wintershall Dea Deutschland AG	1768.6	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 31	Hankensbüttel	Einpressung	Wintershall Dea Deutschland AG	1720.5	
Hankensbüttel-Süd 44	Hankensbüttel	Einpressung	Wintershall Dea Deutschland AG	1625.6	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 46	Hankensbüttel	Einpressung	Wintershall Dea Deutschland AG	1610	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 68	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1610	
Hankensbüttel-Süd 74	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1560	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 76	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1600	
Hankensbüttel-Süd 80	Hankensbüttel	ruhend	Wintershall Dea Deutschland AG	1720	Schönewörde

Name	Gemeinde	Zweck	Unternehmen	Tiefe (m)	WSG
Hankensbüttel-Süd 82	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1590	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 85a	Dedelstorf	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1670	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 86a	Dedelstorf	Einpressung	Wintershall Dea Deutschland AG	1600	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 87	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1625	
Hankensbüttel-Süd 90	Hankensbüttel	ruhend	Wintershall Dea Deutschland AG	1725	
Hankensbüttel-Süd 93	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1688	
Hankensbüttel-Süd 94	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1643	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 95	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1765	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 96	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1735	Schönewörde
Hankensbüttel-Süd 97	Hankensbüttel	fördernd	Wintershall Dea Deutschland AG	1955	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 2	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1380	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck H3a	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1470	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 4	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1320	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 6	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1240	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 10	Wittingen	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1403.2	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 11	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1340	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 12	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1280	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 14	Wittingen	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1300	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 19	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1255	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 20	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1420	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 21	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1430	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 23	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1410	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 24	Wittingen	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1420	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 25	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1418.6	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 27	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1411	Schönewörde

Name	Gemeinde	Zweck	Unternehmen	Tiefe (m)	WSG
Vorhop-Knesebeck 29	Wittingen	ruhend	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1475	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 31	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1475	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 32	Wittingen	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1470	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 36	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1373	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 37	Wittingen	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1265	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 38	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1300	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 42a	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1400	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 43	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1380	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 44b	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1374	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 45	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1426	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 46	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1390	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 47	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1389	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 49	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1360	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 50a	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1437	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 51a2	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1422	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 52a	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1310	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 100	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	2200.2	Schönewörde
Vorhop-Knesebeck 8a	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1383	Schönewörde
Wittingen-Knesebeck 34	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1475	Schönewörde
Wittingen-Knesebeck 35	Wittingen	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1474	Schönewörde
Wittingen Südost 4	Wittingen	stilliegend	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1641	
Wittingen Südost 5a	Wittingen	stilliegend	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1600	

Name	Gemeinde	Zweck	Unternehmen	Tiefe (m)	WSG
Vorhop 10	Wahrenholz	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1543.5	
Vorhop 12	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1622	
Vorhop 14	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1611	
Vorhop 15	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1962.8	
Vorhop 16	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1570.8	
Vorhop 18	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1452.5	
Vorhop 19	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1558.6	
Vorhop 20	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1599.3	
Vorhop 21	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1456.7	
Vorhop 22a	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1511.2	
Vorhop 23	Wahrenholz	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	2243	
Vorhop 25	Wahrenholz	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1574.4	
Vorhop 26a	Schönewörde	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1625	Schönewörde
Vorhop 27	Schönewörde	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1535	Schönewörde
Vorhop 28	Schönewörde	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1526	Schönewörde
Vorhop 29	Schönewörde	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1450	Schönewörde
Vorhop 34	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1430	
Vorhop 35	Schönewörde	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1970	Schönewörde
Vorhop 37	Schönewörde	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1620	Schönewörde
Vorhop 38	Schönewörde	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1914	Schönewörde
Vorhop 50a	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	2050	Schönewörde
Vorhop 51	Wittingen	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1907	Schönewörde

Name	Gemeinde	Zweck	Unternehmen	Tiefe (m)	WSG
Vorhop 54	Wittingen	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	2220	Schönewörde
Vorhop 55	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	2166	Schönewörde
Vorhop 58a	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	2150	Schönewörde
Vorhop 6a	Wahrenholz	Beobachtung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1548	
Vorhop 8	Wahrenholz	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1591	
Vorhop H2	Wahrenholz	Einpressung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1881	
Vorhop 30a	Schönewörde	Versenkung	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	2167	Schönewörde
Vorhop 52	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1840	Schönewörde
Vorhop 60a	Wittingen	fördernd	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	1870	Schönewörde
Eldingen H6	Steinhorst	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1518	
Eldingen 6	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1460.5	
Eldingen 11	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1506	
Eldingen 12	Steinhorst	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1620	
Eldingen 15 (4.)	Groß Oesingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1532.2	
Eldingen 18	Steinhorst	ruhend	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1510	
Eldingen 19	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1540	
Eldingen 24	Steinhorst	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1530	
Eldingen 25	Groß Oesingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1595	
Eldingen 31	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1530	
Eldingen 35	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1527	
Eldingen 36	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1522	
Eldingen 38	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1523	
Eldingen 39	Steinhorst	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1529	
Eldingen 43	Steinhorst	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1525	
Eldingen 51	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1530	
Eldingen 52	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1520	
Eldingen 54	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1505	
Eldingen 55	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1525	

Name	Gemeinde	Zweck	Unternehmen	Tiefe (m)	WSG
Eldingen 56	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1495	
Eldingen 57	Steinhorst	ruhend	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1520	
Eldingen 58	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1520	
Eldingen 61	Steinhorst	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1520	
Rühme 16	Vordorf	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	642	
Rühme 43	Vordorf	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	627	
Rühme 46	Vordorf	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	844	
Rühme 47	Vordorf	ruhend	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	680	
Rühme 48	Vordorf	ruhend	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	720	
Rühme 49	Vordorf	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	790	
Rühme 71	Vordorf	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	567	
Lüben 1	Wittingen	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1336.6	
Lüben 2a	Wittingen	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1304	
Lüben 5a	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1358	
Lüben 6	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1330	
Lüben 7	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1323	
Lüben 8	Wittingen	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1328	
Lüben 9	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1290	
Lüben 10	Wittingen	Einpressung	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1280	
Lüben 11	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1258	
Lüben 12	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1235	
Lüben-West 1	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1470	
Lüben-West 2	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1480.2	
Lüben-West 3b	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1506	
Lüben-West 4	Wittingen	ruhend	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1471.2	
Lüben-West 8	Wittingen	ruhend	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1505	
Lüben-West 9a	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1605	
Lüben-West 11a	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1465	
Lüben-West 12	Wittingen	fördernd	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	1488	

8. Welche Ergebnisse haben die Prüfungen des LBEG zum Gefahrenzustand von stillgelegten Bohrungen und Leitungen im Landkreis Gifhorn hervorgebracht?
9. In wie vielen Fällen musste das Land Sicherungs- und Sanierungsarbeiten aufgegebenen Bohrstellen und Leitungen im Kreisgebiet durchführen, wenn im Rahmen der Störrauswahl die Verantwortlichen nicht mehr herangezogen werden konnten?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 8 und 9 gemeinsam beantwortet.

Bohrungen werden nach Beendigung der Förderung nach dem Stand der Technik verfüllt. Leitungen und Bohrplätze werden in der Regel vollständig zurückgebaut oder einer Folgenutzung übergeben. Die Bergaufsicht endet gemäß § 69 Abs. 2 des Bundesberggesetzes nach Durchführung des Abschlussbetriebsplans zu dem Zeitpunkt, an dem nach allgemeiner Erfahrung nicht mehr damit zu rechnen ist, dass Gefahren oder gemeinschädliche Einwirkungen aus Bergbautätigkeit eintreten werden.

Nach dem Ende der Bergaufsicht ist das LBEG zuständig für Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren aus Bohrungen, die nicht mehr der Bergaufsicht unterliegen. Solche Gefahren sind bislang im Kreisgebiet Gifhorn nicht bekannt geworden. Sicherungs- und Sanierungsarbeiten an Erdölbohrungen im Kreisgebiet Gifhorn mussten in der Vergangenheit seitens des LBEG nicht durchgeführt werden.

Ehemalige Leitungen bzw. Leitungstrassen fallen nicht in die Zuständigkeit des LBEG als Gefahrenabwehrbehörde. Eine Unterstützung der zuständigen Behörden der allgemeinen Gefahrenabwehr gemäß § 97 des Niedersächsischen Polizei- und Ordnungsbehördengesetzes nach dem Ende der Bergaufsicht erfolgt durch das LBEG im Wege der Amtshilfe.

10. Welche Schadensfälle haben sich im Zusammenhang mit der Ölförderung und den zugehörigen Transportleitungen im Landkreis Gifhorn in den vergangenen fünf Jahren ereignet (bitte jeweils Datum, Ort, Betreiber, gegebenenfalls freigesetzte Stoffe und Mengen sowie erforderliche Sanierungsmaßnahmen auflisten)?

Folgende Schadensfälle haben sich nach dem derzeitigen Stand der Aktenrecherche ereignet:

Datum	Ort	Betreiber	freigesetzte Stoffe	Menge	Sanierungsmaßnahme
10.08.2014	Gannerwinkel	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Lagerstättenwasser	1 m ³	Bodenaustausch
17.12.2014	Steinhorst	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Lagerstättenwasser	1600 m ³	Grundwassersanierung
12.05.2015	Gamsen	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Reinöl	5 m ³ Boden	Bodenaustausch
06.08.2015	Emmen	Wintershall DEA GmbH	Lagerstättenwasser	5 m ³	Bodenaustausch
11.09.2015	Hankensbüttel	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Nassöl	0,08 m ³	Reinigung
04.04.2017	Wittingen	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Nassöl	8 m ³	Reinigung und Bodenaustausch
12.02.2018	Hankensbüttel	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Nassöl	40 m ³	Bodenaustausch
22.02.2018	Hankensbüttel	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Süßwasser/Restöl	ca. 5 l Rohöl	Bodenaustausch
19.11.2018	Wahrenholz	ExxonMobil Production Deutschland GmbH	Reinöl	13,5 m ³	Bodenaustausch

Datum	Ort	Betreiber	freigesetzte Stoffe	Menge	Sanierungsmaßnahme
23.05.2019	Vorhop	VEMILION ENERGY Germany GmbH & Co. KG	Lagerstättenwasser	1 m ³	Bodenaustausch

Schadensursächlich waren hierbei u. a. Korrosionserscheinungen, Beschädigungen durch Dritte sowie Blitzeinschlag.

11. Welche Konsequenzen zieht die Landesregierung aus den wiederholten Schadensfällen?

Die betriebliche Überwachung durch das LBEG orientiert sich an einem systematischen Jahresprogramm, das die Basis der Bergaufsicht darstellt. Daneben wählt das LBEG einzelne Themen aus dem umfassenden Vorschriftenwesen aus, reagiert auf aktuelle Anlässe und setzt entsprechend auf Schwerpunktthemen oder systematische Überwachungsprojekte. Dazu zählten in der Vergangenheit z. B. die Bodenuntersuchungen oder Immissionsüberwachungen, bei denen sich das LBEG auch externen Sachverständigen bedient. Nicht planbare Betriebsereignisse oder Unfälle werden analysiert. Die Ergebnisse fließen in die Planung der laufenden Überwachungsmaßnahmen ein.

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung hat das LBEG im Zusammenhang mit einem Grundwasserschaden in der Grafschaft Bentheim aufgefordert, den bereits eingeleiteten Prozess zur Optimierung der Bergaufsicht zu beschleunigen und kurzfristig ein verbessertes Konzept zur Überwachung der Erdöl- und Erdgasunternehmen vorzulegen. Das Ziel ist es, die Kontrollichte zu erhöhen und die Überprüfung der bei den Unternehmen etablierten Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz-Managementsysteme zu verstärken.

12. Wie wird die Landesregierung bzw. die Bergaufsichtsbehörde sicherstellen, dass die für die Instandhaltung und Beschaffenheit zuständigen Betreiberfirmen für einen sicheren Betrieb Sorge tragen, um künftige Schadensfälle und insbesondere Leitungsschäden zu vermeiden?

Allein im Bereich der Erdöl- und Erdgasförderung gibt es in Niedersachsen mehr als 1 500 aktive Erdölbohrungen und mehr als 450 aktive Erdgasbohrungen, die durch Leitungen mit zentralen Betriebsplätzen verbunden sind und die der Aufsicht der Bergbehörde unterliegen. Hinzu kommen die Überwachung von Gashochdruck- und Rohrfernleitungen.

Das LBEG trägt dafür Sorge, dass die für die Instandhaltung und Beschaffenheit zuständigen Betreiberfirmen einen sicheren Betrieb gewährleisten, indem es die vom jeweiligen Anlagenbetreiber/Unternehmer getroffenen Maßnahmen zum sicheren Betrieb und zur Überwachung der Leitungen stichprobenartig mit unterschiedlichen Prüfungsschwerpunkten auf ihre Tauglichkeit und Angemessenheit hin durch Befahrungen überprüft. Im Rahmen der Befahrung einer Anlage werden u. a. der Zustand des Platzes, die vorhandene Infrastruktur, die Leitungen und die zur Überwachung des Betriebes und der Anlage eingesetzten Messgeräte überprüft.

Weiter prüft das LBEG im Vorfeld der Erteilung von Genehmigungen die vom Unternehmer vorgelegten Anträge und Unterlagen.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

(Verteilt am 30.08.2019)